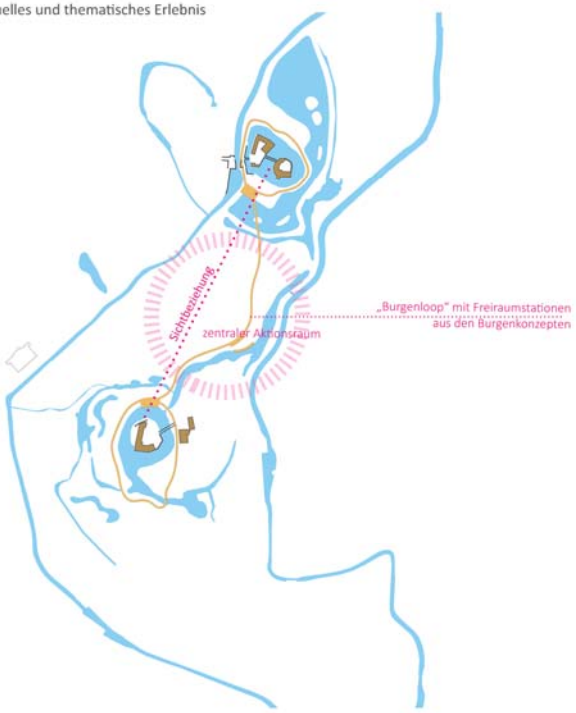
Lüdinghausen - Stadtlandschaft

1:2500

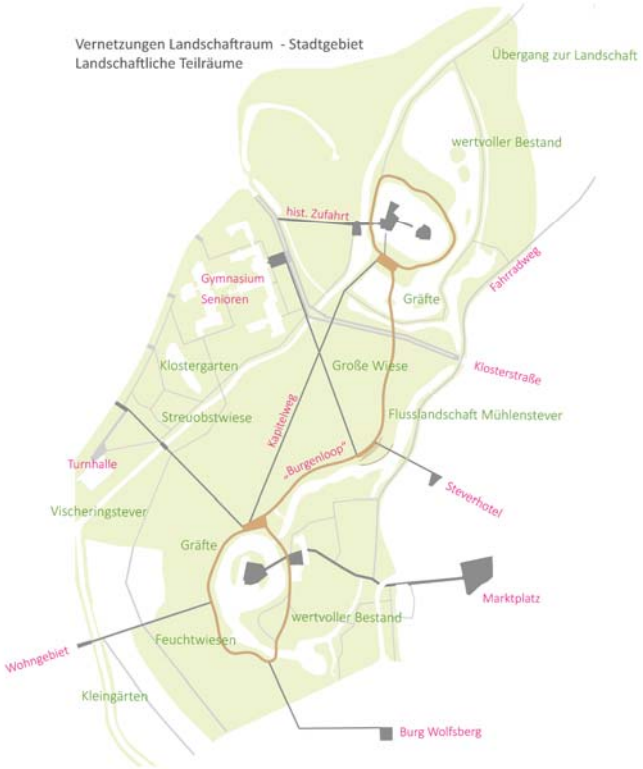
Idee Die Qualitäten des Landschaftsraums werden wahrnehmbar gemacht und weiter entwickelt. Stärker naturnah gestaltete Bereiche werden durch eine zentrale, zwischen den Burgen liegende Aktionsfläche ergänzt. Wasser und Wegebeziehungen dienen als verbindendes Element. **Die Burgen** Die Burgen mit ihren Freiräume prägen den Landschaftsraum in besonderer Weise. Durch eine sensible Überarbeitung der säumenden Gehölze wird ein visueller Kontakt zwischen den Burgen ermöglicht. Besonders wertvolle Bereiche bleiben unangetastet. **Der Burgenloop** Der Rundweg bildet ein wichtiges strukturgebendes Element. Er bietet eine attraktive und logische Wegeverbindung zwischen den Burgen und stellt gleichzeit auch ein ideelle Verbindung der Themenwelten von Burg Vischering und Burg Lüdinghausen dar. Interaktive Freiraumstationen, die sich aus den Burgenkonzepten entwickeln, begleiten den Weg und werden durch ihn miteinander verbunden. Das Umrunden der Burgen und die Annäherung aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit immer wieder sich öffnenden Sichtbezügen machen den Spaziergang zu einem besonderen Erlebnis. Kleine Plätze in unmittelbarer Nähe der Burgen laden zum Verweilen und Betrachten ein. Vernetzungen von außen werden an geeigneten Stellen angeschlossen, so entsteht ein strukturgebendes Rückgrat im Landschaftraum. **Vernetzung** ist die Voraussetzung für die Aneignung des Landschaftsraums. Es werden mehrere Stiche aus dem Stadtgebiet angeboten; Gymnasium, Seniorenwohnanlage, Turnhalle und Klostergarten sind ebenfalls über den Landschaftsraum an die Stadt angebunden. **Ökologie** Das Konzept will nur dort in wertvolle Bereiche eingreifen, wo es für ein schlüssiges Raumkonzept in Verbindung mit einer visuellen Beziehung zwischen den Burgen erforderlich ist. Ein behutsamer Umgang mit den wertvollen Strukturen ist besonders wichtig. Flächen, wie die Obstbaumwiese oder die Feuchtwiese süd-westlich der Burg Lüdinghausen werten den Landschaftraum auf und bieten dem Besucher vielfältige Aspekte im Lauf der Jahreszeiten. Der Landschaftraum verändert sich und bietet immer wieder Anreize, sich darin aufzuhalten und zu bewegen. **Zonierungen** Das Konzept bietet Bereiche mit hohem ökologischen bzw. naturschutzrelevantem Wert (Baumbestände um die Burgen, Feuchtwiesen, Obstbaumwiese...) und Bereiche, in denen die Nutzung intensiver sein kann (Burgenweg mit Seitenbereichen, große Wiese, Zugänge zum Wasser). Es entsteht eine zentrale, freie Wiesenfläche die von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lüdinghausen genutzt werden soll. Die Große Wiese eignet sich für allen erdenklichen Nutzungen (Sonnen, Ballspiel, Grillen, Drachensteigen...). Denkbar ist die temporäre Nutzung als Festwiese - z.B. für Städtische Veranstaltungen (Bürgerfest, Sommerfest, o.ä.) oder Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der neuen Nutzung der Burgen stehen (Zeltlager, o.ä.). Die Nähe zur Innenstadt lässt auch an Veranstaltungen denken, die Stadt- und Landschaftraum gleichermaßen einbeziehen. Die Fläche hat aufgrund ihrer zentralen Lage ein großes Potential zu einem neuen Identifikationspunkt der Stadt zu werden, insbesondere durch ihre Lage im Landschaftspark vor der großartigen Kulisse der Burgen hat sie für Bürger und Besucher einen hohen Identifikations- bzw. Wiederkennungswert. **Klosterstraße** Die Klosterstraße hat eine wichtige Erschließungsfunktion, gleichzeitig trennt sie momentan die Burg Vischering vom Landschaftsraum, bzw. beschneidet deren Umfeld. Es wird vorgeschlagen, die Klostertstraße zu verschwenken, wodurch sich mehrere Vorteile ergeben. Es wird möglich, einen harmonischen Übergang der Freiräume um die Burg Vischering zum Landschaftsraum zu erreichen- dadurch rückt die Burg auch optisch mehr in den neu gestalteten Raum. Es entsteht beidseitig Raum für Fußgänger und Fahrradfahrer. Ein bepflanzter Mittelstreifen (Wiese) lässt die notwendige Versieglung der Fahrbahn optisch weniger stark in Erscheinung treten, gleichzeitig dient der Mittelstreifen als Querungshilfe für Fußgänger in Nord-Süd-Richtung. Dadurch entsteht für die nicht motorisierten Verkehrsteinehmer mehr Komfort und Sicherheit. Die neue Trassenführung lässt den motorisierten Verkehr spüren, dass ein besonderer Raum durchfahren wird - die querenden Nord-Süd-Verbindungen tragen zur Verlangsamung des Verkehrs bei. Die Bushaltestelle wird aus dem Landschaftsraum heraus vor das Gymnasium verlagert- hier können sich ggf. Synergieeffekt mit Besucherbussen der Burg Vischering ergeben, da der Haltebereich in unmittelbarer Näher zur historischen Zufahrt liegt. **Materialien** Die befestigten Flächen sollen grundsätzlich den Ansprüchen einer wirtschaftlichen Herstellung und eines geringen Unterhalts genügen, es sollen Materialien gewählt werden, die sich in den Landschaftraum harmonisch einfügen. Der Burgenloop soll eine sandsteinfarbene Oberfläche erhalten, es soll eine Farbe sein, die sich an der Farbe der Burgen orientiert. Wasserdurchlässiger, gefärbter bzw. mit einer sandsteinfarbenen Einstreuung versehener Asphalt ist das gewünschte Materiel. In besonders sensiblen Bereichen kann der Burgenloop als wassergebundene Decke hergestellt werden - ebenfalls mit sandsteinfarbener Absplittung. Die sonstigen Wege, sowie auch die Klosterstraße sind ebenfalls in Asphalt denkbar, eine helle Einstreuung sorgt für das Erscheinungsbild einer Kiesfläche bei maximaler Nutzbarkeit. **Vernetzung durch Beleuchtung** Beleuchtung kann einen sehr guten Beitrag zur Aneignung des Ladschaftsraums leisten. Ein durchgängiges Beleuchtungskonzept unterstützt die Vernetzung mit der Innenstadt. Es ist gut vorstellbar, dass der Burgenloop eine begleitende Beleuchtung erhält, wie z.B. Lichtstelen, und so auch nachts die Verbindung der beiden Burgen ablesbar ist. Beide Burgen sollten, sofern dies noch nicht der Fall ist - eine entsprechende Fassadenbeleuchtung erhalten und werden durch das vor gelegte Konzept auch nachts für die Stadtlandschaft erlebbar. **Strategische Hinweise** Die sinnvolle interne Vernetzung innerhalb des Landschaftraums und die Vernetzung nach außen können erste impulsgebende Maßnahmen sein. Die Neugestaltung der Klosterstraße und die Entwicklung der Landschaftsräume folgen sukzessive.

● interaktive Freiraumstationen, thematische Aneignung der Burgenwelten im Landschaftsraum

Burgen als visuelles und thematisches Erlebnis



Vernetzungen Landschaftraum - Stadtgebiet
Landschaftliche Teilräume



Prinzipschnitt 1:500

1:1000
Parken
Parken
Burg Vischering
Kapelle
Gräfte
Seniorenheim
Gymnasium
Schulaula
Klosterstraße
Klostergärten
Naturnahe Blumenwiese
Kapitelweg
Große Wiese
Wasser erleben
Burgpfad
Obstbaumwiese
Sportfelder
Steinfeldstraße
Steg
Gräfte
Kleingärten
Burg Lüdinghausen
Kinderspielplatz
Boulebahn
Marktplatz
Ardenburg Innenhof
Kutschenstraße
Feuchtwiese, Kopfweiden

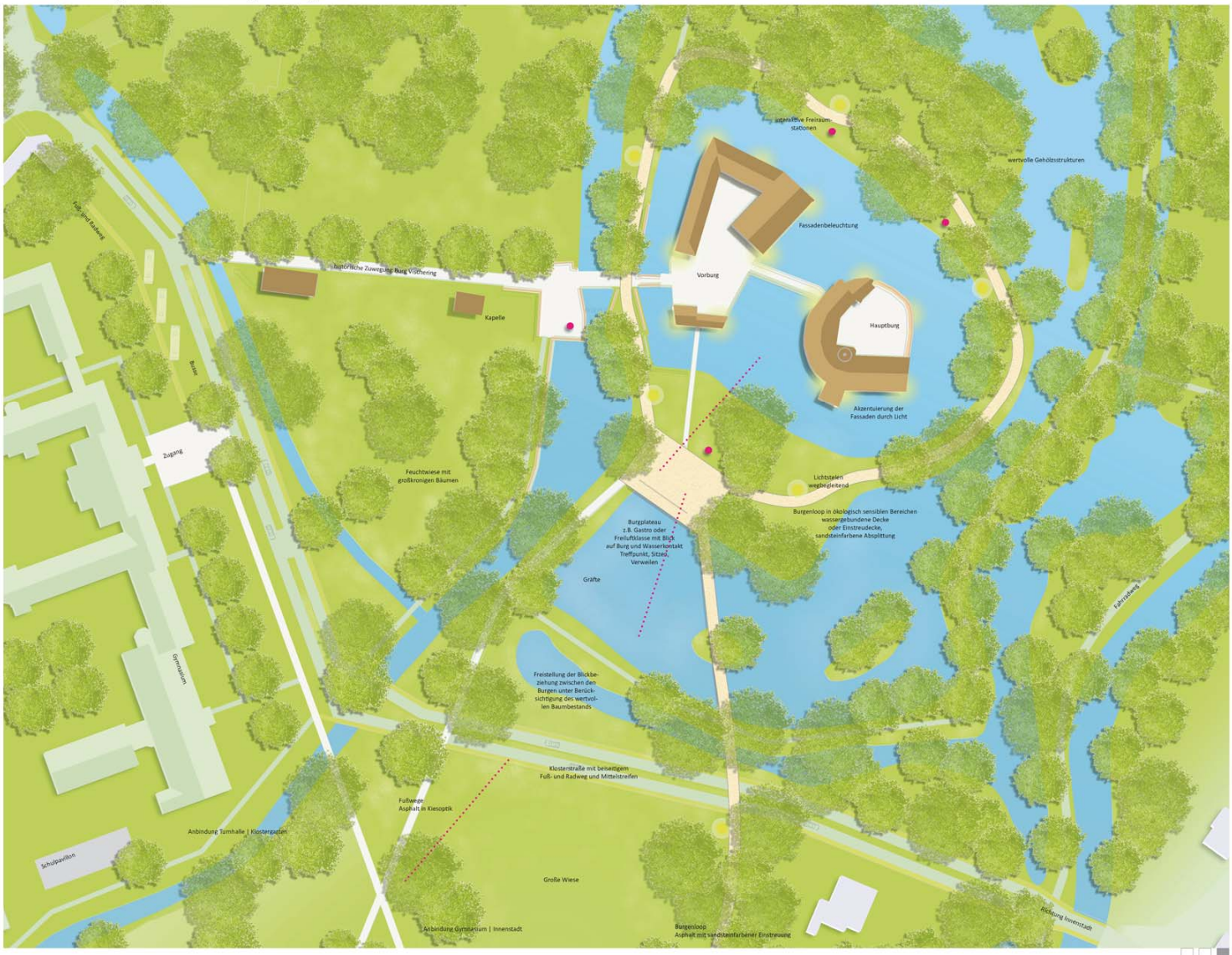
Streuobst
alte Sorten

Guten Appetit!

Wege

Wiese

Weiden

Mühlenstever mit Burgenloop, Großer Wiese, Burg Vischering

Klosterstraße mit Burgenweg und Umfeld Burg Vischering 1:500